

Ewigheim, Das Rad Der K

Ein Kfer lag am Wegesrand,
im nassen Gras, als ich ihn fand,
die Beinchen steif in kalter Luft,
um ihn herum apart ein Duft ... ija

... ich nahm ihn auf in meiner Hand,
sein letztes Obdach hier auf Erden ...
schlie sie ganz fest ... es knackt
ein Hauch von Wrme im Chitin ...
ein Hauch von Wrme ...

... ich schau ihn an
und er fragt leis,
was mit ihm ist
und wo er sei,
warum er ruht,
er msse laufen,
sei doch Kfer
und kein Stein ...
... warum er ruht,
er msse laufen,
sei doch Kfer
und kein Stein ...

... ich nahm ihn auf in meiner Hand,
sein letztes Obdach hier auf Erden ...
schlie sie ganz fest ... es knackt
ein Hauch von Wrme im Chitin,
da kleine Herz, es schlg nicht mehr,
geht auf Reisen frei von Schmerz

... ich schau ihm nach
und freu mich leis,
zu seiner Reise
heim ins Reich,
heim ins groe Rad der Kfer
wo er eingeht, wird zu Stein
sein Herz, ein Teil
vom Rad der Kfer
und ein Teil von Ewigheim,
heim ins groe Rad der Kfer
wo er eingeht, wird zu Stein
sein Herz, ein Teil
vom Rad der Kfer
und ein Teil von Ewigheim ...

heim ins groe Rad der Kfer
wo er eingeht, wird zu Stein
sein Herz, ein Teil
vom Rad der Kfer
und ein Teil von Ewigheim,
heim ins groe Rad der Kfer
wo er eingeht, wird zu Stein
sein Herz, ein Teil
vom Rad der Kfer
und ein Teil von Ewigheim ...